



IBÖ startet Kampagne zur Integrationslüge



Die Identitäre Bewegung Österreich (IBÖ) hat gestern ihre neue [Kampagne gegen die Integrationslüge](#) angekündigt. Martin Sellner, ein Leiter der Identitären Bewegung, begründet diese mit den Worten: „Politik und Medien betreiben unter dem Schlagwort der Integration eine Politik des faktischen Multikulturalismus. Die Folgen sind der [Große Austausch](#) und soziale Krisen“.

Kriminalität, Terror und fremde Konflikte sind nur der Gipfel des Eisberges. Die Lösung für das Integrationsproblem heißt Leitkultur und Remigration. „Eine Leitkultur muss garantieren, dass Österreich auch noch in 100 Jahren österreichisch ist. Gleichzeitig muss die Remigration dazu führen, dass kriminelle und illegale Einwanderer unser Land so schnell wie möglich wieder verlassen“, so Sellner weiter. Österreichweit sollten

spektakuläre Aktionen über die Integrationslüge aufklären.

Den Auftakt der Kampagne bildet eine Kundgebung am 28.08.2016 um 17:00 Uhr in Lugeck 1, 1010 Wien, vor dem Gebäude der UETD-Zentrale. Tausende Erdogan-Anhänger sind in den letzten Tagen mit türkischen Fahnen durch Wien gezogen. Sie stehen beispielhaft für den Import fremder Konflikte und islamischer Lobbygruppen. Die Identitären werden zeigen, dass wir Österreicher das nicht länger stillschweigend hinnehmen.

- » Hintergrundinformationen [zur Kampagne](#)
- » Kundgebung auf [Facebook](#)
- » [Pressemitteilung](#)

(Artikel übernommen von der [IDENTITÄREN BEWEGUNG ÖSTERREICH](#))